

E s g e h t n i c h t o h n e

T i s c h l i e d

auf der
Hochzeitsfeier von Fräulein Irene Flörsheim und Herrn Dr. Josef Stern.

am 5. Juni 1934/22. Siwan 5694

Melodie: O alte Burschenherrlichkeit!

Wie Chupoh und Kiduschin Brauch beim Chosson und der Kalle,
Gehört zur Hochzeitstafel auch ein Lied in jedem Falle.
Und wenn auch Tante Martha meint, dass es ein wenig altmod'sch scheint,
Wird man, wie alle wissen, dem Minhag folgen müssen.

Man braut nach alter Tradition die Lieder seit "zig" Jahren,
Die Owaus awaussenu schon, sie waren drin erfahren!
Von Herz und Schmerz und Liebe sei zum gleichen Teil die Red' dabei,
Dass man ein leichtes Rühren beim Singen soll verspüren.

Zum Beispiel ist es jeder Braut zu hören sehr beglückend,
Sie hab' als Baby ausgeschaut entschieden ganz entzückend!
Wobei man's so genau nicht nimmt, ob dieses auch historisch stimmt,
Der Chosson stets drauf schwöret, wenn's von der Braut er höret!

Da schlecht man kontrollieren kann so viel verjährte Taten,
So kommt es nicht besonders an auf Richtigkeit der Daten!
Das Brautpaar lächelnd hin es nimmt, auch wenn nicht ganz genau es stimmt
Wozu soll es monieren, wenn wir uns amüsieren!

Man schreibt darin, weil dies gefällt und äusserst intressant ist,
Als Baby kam das Kind zur Welt, was Vielen zwar bekannt ist!
Mit sechs kam's in die Schule hin und blieb bis etwa sechzehn drin,
Es ass und trank und spielte, wobei's sehr wohl sich fühlte!

Auch manche Dinge kommen vor, aus denen man kann lesen,
wie sehr das Kind steckt voll Humor, und wie's bechent gewesen!
Denn wie man aus Erfahrung kennt, hat jedes jüd'sche Kind Talent,
Und Raschi fragt beklommen, woher die andern kommen?

Und dann auf die Verwandten geht's, man sagt recht nette Sachen,
Zwar Einer ist beleidigt stets, da kann man nichts bei machen!
Hingegen es sehr selten stört, wenn man vom Andern Mieses hört!
Doch bei uns selbst, Ihr Lieben, ist Alles übertrieben!

Die Melodie sei recht beschwingt, bekannt seid Adams Zeiten,
Wenn selbst bei Flörsheims sie gelingt, dann wird sie Freud' bereiten!
Solch' Lied wird meistens vorgeführt, wenn grad' man junge Gäns' serviert,
Der passionierte Esser weiss, kalt sind sie noch besser!

Dies sollte ein Rezept nur sein, benutzt auf jeden Fall' es,
Und macht das Tischlied jetzt allein, ein Kinderspiel ist Alles!
Doch gebt sehr acht, dass es bechent, denn Tante Martha ist verwöhnt!
Es muss schon kompliziert sein, soll wirklich sie gerührt sein!

Zum Schluss dem Wunsch man Ausdruck leiht, dass Joti und Irene,
Viel Glück und Liebe jederzeit das ganze Leben kröne.
Dann wünscht man auch, dass jeder Tag nur Freude ihnen bringen mag,
Und jetzt das Glas wir heben: L'chaim, sie soll'n leben!!!!